

Aktivitäten des Schulchors 2017/18:

Neben vielen anderen Freigegegenständen und unverbindlichen Übungen, die im Sperlgymnasium angeboten werden, haben die SchülerInnen die Möglichkeit im Chor mit zu singen. Unser Schulchor hat momentan mehr als 30 Mitglieder und wird von Herr Professor Paul Hönigschnabl geleitet. Durch die hohe Zahl der Beteiligten ist es heuer möglich die zahlreichen Lieder vierstimmig (Bass, Tenor, Alt und Sopran) zu besetzen. Das öffnet dem Schulchor viele Türen und bringt einige Möglichkeiten.

Zur Weihnachtszeit singt man Weihnachtslieder. So auch unser Schulchor am 7.12.2017 im Festsaal des Sperlgymnasiums. Das für- und miteinander Singen hat nicht nur den SängerInnen, sondern auch den Zuschauern sichtlich gefallen. Bei dem Adventkonzert wurden sowohl traditionelle Lieder („Es ist ein Ros entsprungen“), als auch Lieder aus der Pop-Szene („Feliz Navidad“) gesungen. Nach dem Lob verschiedener Seiten hat sich der Chor voller Freude auf den nächsten Auftritt vorbereitet.

Zum chinesischen Neujahr hatte der Sperl-Chor die Ehre am 1. Februar 2018 im Wappensaal des Wiener Rathauses aufzutreten. Mit Liedern wie „Toudion“ und „Kömmts lei eina in die Stubm“ wurden die chinesischen Gäste mit offenen Armen in Empfang genommen. Dieser Auftritt machte deutlich, dass uns etwas über Sprachgrenzen hinweg verbindet – nämlich die Musik.



Am 2.2.2018 stand der Abschied der chinesischen SchülerInnen an. Nicht nur der chinesische Chor hatte für den Abschied Lieder einstudiert, auch der Sperl-Chor hatte sich mit Liedern wie „Alle Vöglein sind schon da“ und „Komm lieber Mai“ auf die Verabschiedung vorbereitet. Nach den erfolgreichen Auftritten verzeichnete der Chor einen Zuwachs an Motivation.

Diese hat auch während der Chorwoche, die von 16. bis 21. April stattgefunden hat, nicht nachgelassen. Am 16. April haben sich die SchülerInnen vor dem Sperlgynasium getroffen und sind mit dem Bus nach Pöllau, einem kleinen Ort in der Steiermark, gefahren. Nachdem die Zimmer verteilt wurden, haben die OberstufenschülerInnen beim Aufbau der Instrumente geholfen. Die UnterstufenschülerInnen hatten die Möglichkeit das Wetter zu genießen und die Umgebung zu erkunden. Nach der Ortsbesichtigung und dem Mittagessen fand auch schon die erste Probe statt. An jedem Tag wurde fast die ganze Zeit auf unterschiedliche Art musiziert. Die offiziellen Proben dauerten im Schnitt 4-5 Stunden pro Tag. Unterstützung bekamen die SchülerInnen und der Chorleiter von der Gesangslehrerin Verena Berg, sowie von Chorleiter Emanuel Schmelzer-Ziringer und Schlagzeug-Lehrer Thomas Ritter. Verena war die ganze Woche eine große Stütze. Sie war bei jeder Probe dabei und hat mit jedem einzelnen mindestens einmal gesungen. Emanuel Schmelzer-Ziringer besuchte den Chor am Donnerstag und zeigte dem Chor sowie dem Chorleiter eine neue Sichtweise auf verschiedene Lieder. Das Freizeitprogramm bestand aus verschiedensten Tätigkeiten, wie zum Beispiel Gitarre, Klavier oder sogar Klarinette Spielen, Singen, Karaoke-Singen, Wandern und der Teilnahme an einem Speckstein Workshop. Der Workshop Steineschleifen diente nicht nur dem Wissen über Steine, sondern hat alle auch zur Abwechslung auf andere Gedanken gebracht. Nach dem Abschlussabend, an welchem alle Chor-Mitglieder etwas vorgetragen haben, bekamen die Kinder Preise für ihre ausgezeichnete Mitarbeit. Die Auftritte der SchülerInnen bestanden zum einen aus dem Vortrag von Cover-Versionen bekannter Musikstücke, zum Teil kamen auch selbstkomponierte Stücke zur Aufführung. Am Samstag-Morgen durften die Schüler und SchülerInnen nach einem Spaziergang am Ringkogel in Hartberg das letzte Mittagessen in einem örtlichen Restaurant genießen. Um 15 Uhr sind alle wieder am Sperlgynasium angekommen, wo sie schon von den Eltern erwartet wurden.

Eine Woche mag zwar kurz sein, jedoch haben wir einiges erlebt, viele Freundschaften geschlossen, sehr viel Spaß gehabt und vor allem große Fortschritte gemacht.

Jovana Bocokovic und Marit Arpe, 5B-Klasse, sowie Jan Lenzbauer, 7B-Klasse.